



Bodenkunde und Hydrologie

Glas-Saugplatte



Anwendungsbereich

Flächenhafte Gewinnung von großen Bodenlösungsmengen zur halb-quantitativen Bestimmung von Stoffflüssen; Einsatz in Feldstudien und Lysimetern.



Funktionsweise

Diese Saugplatte wurde von Herrn Dr. Jan Siemens, Fachgebiet Bodenkunde der TU Berlin speziell für die flächenhafte Erfassung des Sickerwassers und dessen Untersuchung auf gelöste organische Stoffe (Pflanzenschutzmittel, DOC) entwickelt. Wegen seiner geringen Adsorptionskapazität für solche Verbindungen eignet sich Glas hierfür besonders.

Die Filterelemente werden vorzugsweise von einer Profilwand seitlich oder "klassisch" von oben in den Boden eingebracht und ermöglichen die Beprobung des Sickerwassers auf einer Fläche von ca. 65 cm².

Die Wahrscheinlichkeit, präferentielle Flüsse zu erfassen und bei Berechnung von Stoffströmen korrekt zu berücksichtigen, ist daher größer als bei der Anwendung von Saugkerzen.

Die Saugplatte besteht aus bindemittelfrei gesintertem Borosilikatglas 3.3 und ist in eine Glasschale eingeschmolzen. Die Lösungsentnahme erfolgt über einen seitlich angebrachten Absaugstutzen, der mit Edelstahlkanülen oder Teflonschläuchen verbunden wird.

Technische Daten

Platte	Filtermedium	Borosilikatglas
	Porengröße	1-1,6 µm
	Durchmesser	80 mm (100, 120mm nur ab 10 Stk)
	Bubble Point	1000 hPa
	Förderleistung/Element (bei Wassersättigung und 500 hPa Unterdruck)	ca. 100 ml/min
Schlauch	Material	Edelstahl oder Teflon

Ausführungen

Standard (mit 1 m Schlauch)
Weitere auf Anfrage

Art-Nr.

SP GL 80 eT für 80mm
SP GL 100 eT für 100mm
SP GL 120 eT für 100mm